

UmbauStadt . Rendeler Straße 11 A . 60385 Frankfurt am Main

Fördergebietsmanagement Lebendige Zentren  
Echzell und Echzell-Gettenau  
7. Sitzung der LoPa am 07.05.2024

Frankfurt am Main, den 08. Mai. 2024

Protokoll der 7. Sitzung der LoPa am 07.05.2024

Ort: Willy-Bauer-Saal, HGON, Lindenstraße 5, Echzell  
Zeitraum: 19.30 bis 21.30 Uhr  
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste  
Entschuldigt: Vera Yvonne Kissner, Bürgermeister Wilfried Mogk

## **Tagesordnung, wie zuvor versendet:**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung
2. Freigabe des Protokoll zur LoPa-Sitzung am 21.02.2024
3. Vorstellung des Arbeitsstandes der Arbeitsgruppen
  - 1 – Kriegerdenkmal Lindenstraße
  - 2 – Bushaltestelle REWE Friedhof
  - 3 – Stern und freier Platz, Gettenau
  - 4 – Überdachung im Bereich Jupitersäule
  - 5 – Gebäudeschutz vs. Denkmalschutz
  - 6 – Bahnhofsvorplatz und Zugang
  - 7 – Baulücken schließen
  - 8 – Feuerwehrhaus Gettenau
  - 9 – Naherholung Bepflanzung
  - 10 – Rad-Wanderwege
  - 11 – Öffentliche Toiletten Kirchplatz
  - 12 – Hochwasserfreier Fuß-/Radweg zwischen Gettenau und Bingenheim
  - 13 – ...
4. Termine
5. Sonstiges

## **1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung**

Herr Fladt (UmbauStadt) begrüßt alle Anwesenden, teilt mit, dass Herr Bgm Mogk sich entschuldigen lässt, und stellt die Tagesordnung vor.

UmbauStadt PartGmbH  
Architekten & Stadtplaner

[www.umbaustadt.de](http://www.umbaustadt.de)  
[kontakt@umbaustadt.de](mailto:kontakt@umbaustadt.de)

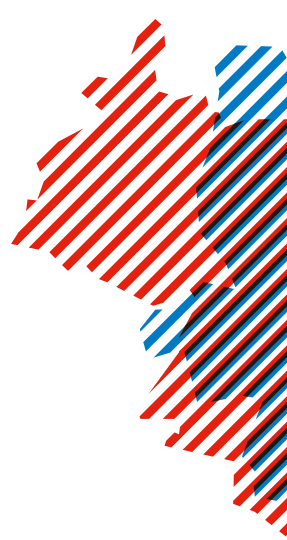
Dr. Lars Bölling  
Vinzenz Dölcher  
Cornelia Dittmar  
Rico Emge  
Martin Fladt  
Dr. Ulrich Wieler

Weimar  
Cranachstraße 12  
99423 Weimar  
Tel 03643.80 84 32

Berlin  
Eislebener Straße 6  
10789 Berlin  
Tel 030.891 67 06

Frankfurt am Main  
Rendeler Straße 11 A  
60385 Frankfurt am Main  
Tel 069.42 60 26 06

Sparkasse Mittelthüringen . IBAN DE50 8205 1000 0163 1621 58 . BIC HELADEF1WEM



Herr Tinz schlägt vor, als zusätzlichen TOP die Wahl eines/-r LoPa-Sprecherin / Sprechers aufzunehmen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen und als Tagesordnungspunkt 3 festgelegt.

## **2. Freigabe des Protokoll zur LoPa-Sitzung am 21.02.2024**

Das Protokoll zur 6. LoPa-Sitzung am 21.02.2024 wird freigegeben.

## **3. Sprecher\*innenwahl**

Herr Tinz schlägt folgende Vorgehensweise vor:

- Wahl eines\*einer Sprecher\*in und ein bis zwei Vertreter\*innen,
- Vertretung der LoPa durch Bürger\*innen die kein politisches Mandat tragen,
- Vertretung der LoPa in der Steuerungsgruppe „Lebendige Zentren“
- Vorschlag: Herr Schmidt (Sprecher), Frau Hergenröther und Herr Rühl (Vertreter\*in)

Es folgt eine Abstimmung über die vorgeschlagene Besetzung, die mit 12 Stimmen angenommen wird.

Herr Schmidt bedankt sich für das Vertrauen der LoPa und äußert seine Freude über das Engagement der LoPa-Arbeitsgruppen.

## **4. Vorstellung des Arbeitsstandes der Arbeitsgruppen**

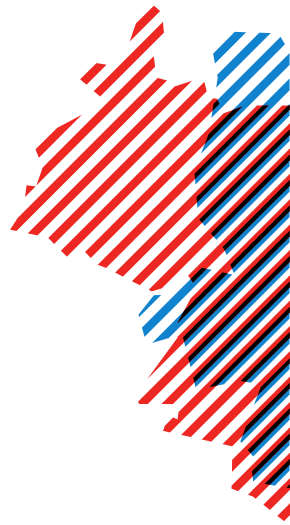
Herr Schmidt führt ein und berichtet, stellvertretend aus den Arbeitsgruppen:

- Man habe sich auf die Projekte 1, 2, 4, 6, 8, 11 fokussiert.
- Herr Schmidt zeigt eine Excel-Vorlage, welche die LoPa zur vergleichbaren und strukturierten Darstellung der einzelnen LoPa-Projekte aufgelegt und in den Arbeitsgruppen genutzt hat, siehe Anlage.
- Herr Tinz ergänzt, dass das Projekt 7 („Baulücken schließen“) bereits durch die Verwaltung geprüft und weiterverfolgt würde und daher hier ausgeklammert werden könne.
- Herr Fladt bietet an, dass Pläne / skizzenhafte Darstellungen bezüglich einzelner Projekte, wenn dies zur Veranschaulichung des Projektes gewünscht und gebraucht würde, von UmbauStadt angefertigt werden könnten.

### **1 - Kriegerdenkmal Lindenstraße**

Herr Dr. Degkwitz erklärt, dass die Restaurierung des Kriegerdenkmals im Rahmen der Sanierung der Lindenstraße mitfinanziert werden soll und daher keine zusätzlichen Mittel angedacht sind. Die Entfernung zweier Bäume sei notwendig, die Neu-Pflanzung bereits beschlossen; eine Hecke am Gehsteig oder eine andere `Barriere´ werde als Auffahrhindernis der derzeit beparkten Flächen eingebaut werden.

Herr Dr. Degkwitz fragt, ob in das Projekt, obwohl es bereits gestartet ist, Fördermittel aus dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ einfließen könnten. Herr Fladt schätzt dies als schwierig ein, da es bislang keinen Erstantrag für das Projekt gegeben hat; er verweist aber auf die hohe Flexibilität des Förderprogramms und sichert die Prüfung der Anfrage zu.



Herr Rühl merkt an, dass es momentan keinen Fußgängerüberweg über die Lindenstraße gibt. Ein solcher sollte, besonders zum Schutz von Kindern und Schüler\*innen, ergänzt werden.

Herr Priem weist auf eine in Aushandlung befindliche Änderung des Straßenverkehrsgesetzes hin, welche die Beseitigung der Priorität des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) innerhalb geschlossener Ortschaften zum Ziel hat und somit eine Umsetzung erleichtern könnte.

Herr Dr. Degkwitz sichert zu, den Vorschlag weiterzugeben.

Herr Fladt bietet an, eine Planskizze mit der Vorstellung der LoPa zu erstellen. Dieses Angebot wird von den LoPa-Mitgliedern angenommen und Herr Dr. Degkwitz sichert zu, UmbauStadt die diesbezüglich bereits vorhandenen Pläne zukommen zu lassen.

## 8 - Feuerwehrhaus Gettenau

Herr Tinz stellt die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vor:

- Das Gebäude soll als Vereinsheim genutzt werden
- Der Vorplatz soll begrünt und nicht mehr als Parkplatz genutzt werden
- Ein Großteil der Restaurierung könnte in Eigenleistung der Vereine erfolgen, was positiv zur Gemeinschaft der Vereine beitragen würde
  - o Herr Fladt weist darauf hin, dass das Programm mit diesem Ansatz bestmöglich umgesetzt werden würde.
- Herr Tinz berichtet von der Vorstellung der Durchführung einer Ideenwerkstatt, um konkret die zukünftigen Nutzungen im renovierten Alten Feuerwehrhaus zu diskutieren und zu fixieren
  - o Herr Fladt bietet an, dass UmbauStadt als Moderator der Ideenwerkstatt agieren könne. Für diese sei es hilfreich, möglichst viele Informationen vorab einzuholen (vorhandene Pläne, Flächenansätze, Beschreibung Gebäudezustand, evtl. Kostenschätzungen, Vorstellungen zu Zeit-Horizonten, etc.
  - o Herr Tinz sichert zu, auf die Vereine zuzugehen und sich um die nötigen Informationen zu kümmern
- Notwendigkeit eines alternativen Abstellortes für Geräte der Gemeinde, die momentan in der Feuerwehrrhalle stehen

Herr Schmidt fragt, ob die Nutzung des neu entstehenden Vereinsheims für die gesamte Gemeinde gedacht sei oder sich auf Gettenau beschränke. Herr Tinz antwortet darauf, dass die Federführung der Maßnahmenumsetzung bei den lokalen Akteuren aus Gettenau liegen solle, die spätere Nutzung aber für die ganze Gemeinde offen stehen solle.

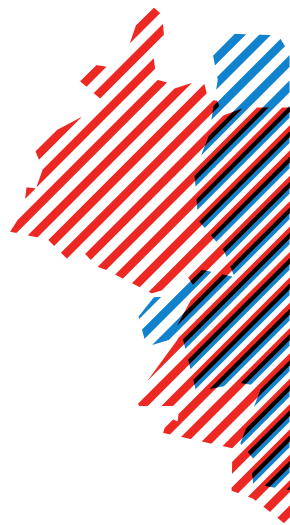
Herr Priem fragt, ob es eine Heizungsanlage und ausreichende Dämmung gibt, was von Herr Tinz verneint wird.

## 2 - Bushaltestelle Verbrauchermärkte/Friedhof Echzell

Herr Schmidt präsentiert das Projekt der Ergänzung einer zusätzlichen Bushaltestelle im Norden Echzells, neben Friedhof und Verbrauchermärkten.

Herr Priem gibt zu bedenken, dass die Fachleute der VGO und der ZOF sich um die konkrete Kalkulation und Verhandlungen zu kümmern haben, dass eine Wendeschleife auf dem REWE-Parkplatz aus Verkehrssicherheitsgründen undenkbar ist (es handle sich sowieso um privaten Grund).

Es wird über eine mögliche neue Route des Busses diskutiert, bei der der Bus vom Friedhof in Echzell über Grund-Schwalheim nach Bisses geleitet werden könnte. Hierbei käme es zu einer



deutlich erhöhten Streckenlänge mit erhöhten Fahrzeiten und Kosten und einem `Umweg` für die Fahrgäste.

Herr Tinz verweist darauf, dass eine finale Lösung nicht avisiert werde, die LoPa lediglich die Anregung gebe; die Umsetzung und Lösung müsse dann von Fachleuten erbracht werden.

Es wird diskutiert, ob die Idee trotz mehrfach abschlägig beschiedener Anfragen weiter verfolgt werden soll. Die LoPa entscheidet die Fortsetzung des Projektes.

Herr Fladt bietet an, einen Ortstermin mit der VGO zu vereinbaren, um die Wichtigkeit erneut deutlich zu machen.

Frau Degkwitz äußert die Idee, das Thema lokal zu lösen und eine Mitfahrbank einzurichten, um unabhängig vom ÖPNV zu agieren. Diese Idee wird begrüßt; Herr Fladt merkt an, dass eine einzelne Mitfahrbank nicht ausreichend wäre und man entlang der Hauptstraße mehrere Mitfahrbänke platzieren müsste.

#### **4 – Überdachung im Bereich Jupitersäule**

Frau Hergenröther stellt die Ausarbeitung der Arbeitsgruppe vor:

- Ein fester Stand vor der Jupitersäule oder am Kirchplatz könnte vielseitig durch Vereine genutzt werden
- Eine mobile Hütte könnte außerdem geplant werden, um die Aufstellung an wechselnden Standorten zu ermöglichen
- Die Kleinschmidtscheune an der Jupitersäule könnte geöffnet werden um ein Café unterzubringen. Eine feste Hütte an der Jupitersäule wäre dann nicht mehr notwendig.

Herr Dr. Degkwitz merkt an, dass die Öffnung und Bewirtschaftung der Kleinschmidtscheune bereits geplant sei.

Das Büro UmbauStadt wird gebeten, die bestehenden Entwürfe und Pläne beim nächsten Treffen zu präsentieren.

Die LoPa unterstützt diese Idee. Zusätzlich kann das Projekt einer mobilen Hütte durch die LoPa weiterverfolgt werden.

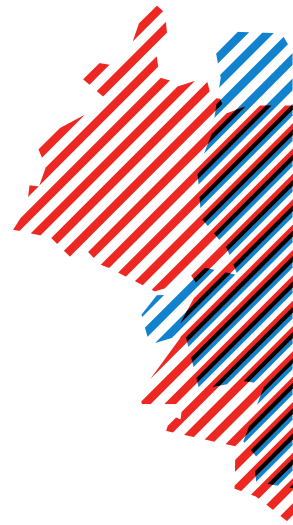
Herr Fladt sieht in diesem Projekt die Verwendung von Mitteln aus dem Verfügungsfonds als sinnvoll an.

Frau Stoll merkt an, dass eine feste Hütte im Zukunftspark (LGS-Projekt) bereits in Planung sei.

Herr Tinz schlägt vor, die mobile Hütte möglicherweise in Form eines KFZ-Anhänger zu realisieren. Eine `Verkaufshütte` erscheint ihm sinnvoll. Alternativ könne man Mittel aus dem Verfügungsfonds eventuell auch für die Investition in eine mobile Toilettenanlage nutzen.

Herr Hein berichtet von einer ähnlichen Planung in einer anderen Kommune. Die dort ausgearbeiteten Überlegungen bezüglich diverser Nutzungsmöglichkeiten wird er an die LoPa weiterleiten.

Herr Fladt erwähnt ein System, welches fest installierte Hülsen im Boden beinhaltet, in welche Stangen eingesetzt werden können, an denen flexibel nach Bedarf weitere Elemente angebracht werden können.



## 6 – Bahnhofsvorplatz und Zugang

Herr Hein stellt die Ausarbeitung der Arbeitsgruppe bezüglich des Bahnhofsvorplatzes vor:

- Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes mit ganzjähriger Nutzung und Grünfläche. Aufgrund der Größe könnte ein Teil trotzdem weiterhin als Parkplatz genutzt werden
- Installation fehlender Beschilderung (Rathaus, Gastronomie, ...)
- Ankommende sollen mit einer ansprechenden Gestaltung des Straßenraumes (Bahnhofstraße) zur Ortsmitte geleitet werden. Dazu bietet Herr Hein die Einfriedungsmauer seines Grundstücks an (ca.50 m), bspw. zur Begrünung oder zur Gestaltung.

Herr Fladt informiert darüber, dass Teile des Bahnhofsvorplatzes bereits als Klimaschutzmaßnahme im Programm „Lebendige Zentren“ angemeldet sind.

Die LoPa kann unterstützend tätig sein, indem sie sich Gedanken zu Fassadengestaltungen, zu Fassadenbegrünungen oder zu Bepflanzungen auf Bürgersteigen (in Pflanzkübeln) o.ä. macht.

Die Mitglieder der LoPa bitten UmbauStadt auch in diesem Fall und im Fall der „Neuen Mitte Echzell“ die diesbezüglichen Projektansätze aus dem ISEK beim nächsten LoPa-Treffen zu präsentieren und die LoPa-Mitglieder auf den aktuellen Projektstand zu bringen.

## 11 – Öffentliche Toilette Kirchplatz

Projekt wurde doch nicht besprochen

## 5. Termine

Der nächste LoPa-Termin wird vom 19.06.2024 auf den **03.07.2024** verschoben.

Als weitere Termine in 2024 werden der **29.08.2024** und der **08.10.2024** festgelegt.

Frau Ewerling sichert zu, zu prüfen, ob der Willy-Bauer-Saal an diesen Terminen zur Verfügung steht.

## 6. Sonstiges

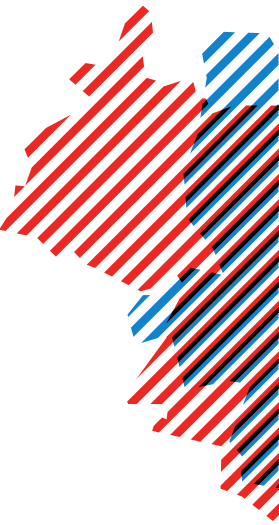
Frau Degkwitz trägt den Wunsch des Schach-Vereins vor. Dieser wünsche sich ein großes Outdoor-Schach-Spiel, welches auch durch den Verein gepflegt und verwaltet werden könne.

Frau Hartmann regt an, neben den Verschönerungsmaßnahmen in Echzell auch Maßnahmen in Gettenau anzugehen. Insbesondere die Platzflächen vor und hinter der Kirche seien stark heruntergekommen, das Kriegerdenkmal zum 1. Weltkrieg sei in sehr schlechtem Zustand, die Bäume seien befallen und kaputt, auch würde das Kirchengelände als PKW-Parkplatz missbraucht.

Frau Stoll schlägt vor, den Gemeinsinn der Bürger\*innen durch kleine Motivationen z.B. ein LoPa-Helferfest oder gemeinschaftliche Aktionen zur Pflege und Instandhaltung zu aktivieren. Auch könne man sich an die Kirchengemeinde wenden, da diese stärkeren Druck ausüben könne. Herr Fladt empfiehlt, dass die LoPa diesen Punkt aufnimmt und weiterentwickelt; auch hier wäre der Einsatz von Mitteln aus dem Verfügungsfonds denkbar.

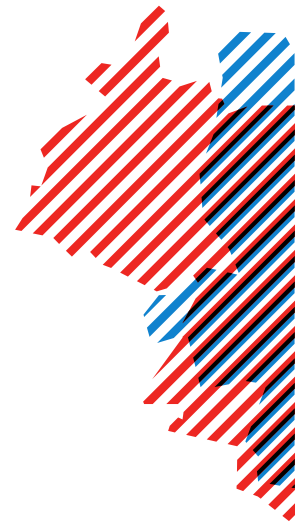
Herr Fladt bietet Frau Hartmann für den 16.05.24 eine gemeinsame Begehung der Freiflächen um die Kirche in Gettenau an; Frau Hartmann sagt zu.

aufgestellt, Frankfurt am Main, den 08.05.2024,  
Eva Buck, Hannah Ruckes und Martin Fladt, UmbauStadt Part GmbH



## Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Projektsteckbriefe zu den Projektansätzen
  - 1 – Kriegerdenkmal Lindenstraße
  - 2 – Bushaltestelle REWE Friedhof
  - 4 – Überdachung im Bereich Jupitersäule
  - 8 – Feuerwehrhaus Gettenau
  - 11 – Öffentliche Toiletten Kirchplatz

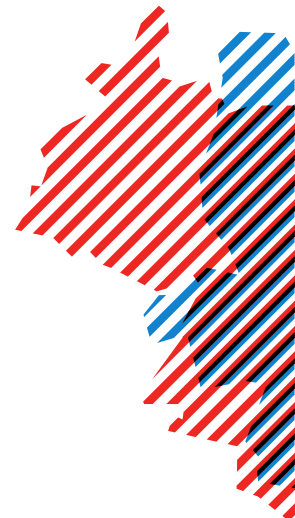


## ANWESENSHEITSLISTE

Anlass: 7. LoPa-Sitzung  
Ort: HGON, Willy-Bauer-Saal  
Datum: 07.05.2024  
Uhrzeit: 19.30



VORNAME	NACHNAME
Andrea	Ewerling
Karl-Heinz	Walter
Jochen	Deckeritz
Linus	Deplowitz
Sebastian	Titz
Renah	Horstmann
Eva	Buck
Hannah	Rücker
Marin	Fladt



## ANWESENSHEITSLISTE

Anlass: 7. LoPa-Sitzung  
Ort: HGON, Willy-Bauer-Seat  
Datum: 07.05.2024  
Uhrzeit: 19.30



VORNAME	NACHNAME
Eberhard	Schmidt
Jürgen	Priem
Gepa	Siegel
Martin	Rühl
Natalie	Stell
Guatrum	Heigewöthe
Christoph	Hein

